Informationsbroschüre für Multifunktionsleiter

GÜNZBURGER STEIGTECHNIK GMBH | Rudolf-Diesel-Straße 23 | D-89312 Günzburg
Phone +49 (0) 82 21 / 36 16-01 | Fax +49 (0) 82 21 / 36 16-80 | E-Mail info@steigtechnik.de | www.steigtechnik.de

Stand: 02.01.2007 00250.100.82.9

CLEVERE LÖSUNGEN MADE IN GERMANY

Die GÜNZBURGER STEIGTECHNIK gilt weit über Europa hinaus als erste Adresse für Leitern, Rollgerüste und Sonderkonstruktionen. Nicht zuletzt, weil Sie auf unsere Produkte eine Qualitätsgarantie von 15 Jahren erhalten.

Seit über 110 Jahren hat Steigtechnik aus Günzburg Tradition. Heute wird das Unternehmen bereits in der vierten Generation von der Gründerfamilie geführt. Mit über 200 engagierten Mitarbeitern entwickelt und fertigt die GÜNZBURGER STEIGTECHNIK rundum intelligente Lösungen. Nicht von ungefähr lautet unser Motto daher „Steigtechnik mit Grips“. Aber was genau verstehen wir darunter? Ganz einfach: Clevere Produkte und Produktdetails mit praktischem Mehrwert für unsere Kunden. Dazu gehören z.B. nivello®-Leiterschuhe für erhöhte Rutsch- und Standsicherheit oder die ergonomische Griffzone ergo-pad®. Sie macht das Tragen von Leitern komfortabel und Rücken schonend wie nie zuvor.

Besonders wichtig ist uns seit jeher, dass die Produktion ausschließlich an unserem Unternehmenssitz im bayerischen Günzburg erfolgt. Das Ergebnis dieser bodenständigen Firmenpolitik ist ein einzigartiges Versprechen: 15 Jahre Qualitätsgarantie geben Ihnen stets das gute und sichere Gefühl, sich mit GÜNZBURGER STEIGTECHNIK für das richtige Produkt entschieden zu haben.

Fertigung am Heimatstandort ist für uns also Qualitätsmerkmal und Philosophie zugleich – und auch hier gehören wir zu den Pionieren: Wir sind das erste Unternehmen, dessen Produkte vom TÜV Nord mit dem Gütesiegel „Made in Germany“ zertifiziert wurden.

Apropos Auszeichnungen: Für die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Service und Kundennähe, den hohen Innovationsgrad und das Engagement in der Region wurde unserem Unternehmen der „Große Preis des Mittelstandes 2009“ verliehen und damit der bundesweit wichtigste Preis seiner Art.

Die Lösungen der GÜNZBURGER STEIGTECHNIK sind in zahlreichen Bereichen im Einsatz: in Industrie und Handwerk, bei öffentlichen Auftraggebern und natürlich auch im Privatbereich.

Fordern Sie kostenfrei Unterlagen an:
Den Steigtechnik-Ratgeber mit über 1500 Standardlösungen, unsere Kataloge „Sonderkonstruktionen“ und „Steigtechnik-Lösungen für die Luftfahrt“ mit vielen Einsatzbeispielen bereits gelieferter Kundenlösungen, Rollcontainer-Ratgeber oder den Rettungstechnik-Ratgeber mit professioneller Technik für den Brand-, Rettungs- und Katastropheneinsatz.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.steigtechnik.de

Inhalt

1 Allgemeine bestimmungsgemäße Anwendung 4
2 Allgemeine Sicherheitshinweise 5
3 Unfallverhütung beim Einsatz von tragbaren Leitern 6
4 Allgemeine Benutzung. 7
5 Verwendung 9
6 Technische Daten 12
7 Einsatz. 13
8 Verwendung als Anlegeleiter 14
9 Verwendung als Anlegeleiter mit Aufsteckleiter 18
10 Verbindung von zwei Multifunktionsleitern. 20
11 Verwendung als Einhängeleiter 23
12 Verwendung als Stehleiter. 25
13 Verwendung als Stehleiter mit Aufsteckleiter. 28
14 Verwendung als Behältergerüst. 30
15 Verwendung als Schachtleiter 32
16 Zubehör 38
16.1 Holmverlängerung (Bestell-Nr. 115094). 38
16.2 Fußverbreiterung (Bestell-Nr. 115098). 40
16.3 Kopfhalter (Bestell-Nr. 115097) 42
16.4 Verbindungsteil für Multifunktionsleiter (Bestell-Nr. 115 096). 43
16.5 Leiterbühne für Multifunktionsleiter (Bestell-Nr. 115095) 49
16.6 Arbeitsplattform für Multifunktionsleiter (Bestell-Nr. 115099). 53
17 Prüfungen 58
17.1 Sichtprüfung 58
17.2 Belastungsprüfung der Multifunktionsleiter nach GUV-G 9102 59
17.3 Belastungsprüfung der Haken 61
18 Gewährleistung und Haftung 63
19 Reparatur und Wartung 64
19.1 Schmierstellen. 64
20 Ersatzteile 65
21 Nachweis der Prüfungen 71

1 Allgemeine bestimmungsgemäße Anwendung

Im Feuerwehrdienst ersetzen Leitern Angriffs- und Rettungswege, wenn bauliche Verkehrswege nicht vorhanden oder nicht passierbar sind.

Beachten Sie bitte immer „Die richtige Leiter für den jeweiligen Einsatzauftrag“.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Tragbare Feuerwehrleitern dürfen nur von Personen eingesetzt werden, die entsprechend der Feuerwehr-Dienstvorschrift (FwDV) 10 ausgebildet worden sind.
- Es dürfen nur Leitern benutzt werden, die für den Einsatzzweck geeignet sind und keine Sicherheitsmängel aufweisen.
- Voraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang, ist die Kenntnis der Sicherheitshinweise und Sicherheitsvorschriften.
- Diese Informationsbroschüre und Gebrauchsanleitung, insbesondere die Sicherheitsvorschriften, sind von allen Personen zu beachten.
- Für Übungen und den Einsatz mit tragbaren Leitern sind die Bestimmungen der FwDV 10 „Tragbare Leitern“ zu beachten.
- Leitern sind nach jeder Benutzung einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen.
- Leitern müssen nach der „Feuerwehr-Geräteprüfordnung“ (GUV-G 9102) regelmäßig geprüft werden.
- Beim Einsatz der Leiter wird empfohlen, dass die Personen gleichmäßig auf der Leiter verteilt sind. Der Mindestabstand zwischen den Personen sollte 2 m betragen.
- Zugangsleitern sollen nicht für die Rettung von Personen durch Hinauf- oder Heruntertragen verwendet werden.

Definitionen

Zugangsleiter: Zugangsleitern werden nicht zur Rettung von Personen (Hinauf- bzw. Heruntertragen) empfohlen.

Rettungsleiter: Rettungsleitern sind zur Rettung und dem Hinauf- bzw. Heruntertragen von Personen geeignet.

3 Unfallverhütung beim Einsatz von tragbaren Leitern

Für Ausbildung, Übung und Einsatz gilt die Unfallverhütungsvorschrift (UVV) „Feuerwehren“ (GUV-V C 53) in der jeweils gültigen Fassung.

Baumustergeprüfte tragbare Leitern für die Feuerwehr entsprechen bezüglich ihrer Beschaffenheit und Ausführung der Norm DIN EN 1147 in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die Baumusterprüfung umfasst auch die Prüfung auf Tragfähigkeit und Standfestigkeit unter Einsatzbedingungen gemäß Unfallverhütungsvorschrift „Feuerwehren“ (GUV-V C53).

Die Standfestigkeit ist dann gewährleistet, wenn ausreichende Maßnahmen gegen Umkippen beziehungsweise Wegrollen getroffen worden sind.

Zum Schutz vor den Gefahren des Feuerwehrdienstes bei Ausbildung, Übung und Einsatz muss, die folgende persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt und benutzt werden:

- Feuerwehr-Einsatzbekleidung.
- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz.
- Feuerwehr-Schutzhandschuhe.
- Feuerwehr-Sicherheitsschuhwerk.
- Feuerwehr-Haltegurt auf speziellen Befehl.

Bei besonderen Gefahren müssen spezielle persönliche Schutzausrüstungen vorhanden sein, die in Art und Anzahl auf diese Gefahren abgestimmt sind.

Im Umgang mit Leitern bei Ausbildung, Übung und Einsatz können u.a. folgende Gefahren auftreten:

Herunterfallen: z.B. bei Benutzung einer schadhaften oder für den Einsatzzweck ungeeignete Leiter; durch unsachgemäßes Besteigen.

Um-/Abstürzen: z.B. durch -nicht standsicheres Aufstellen; -unsachgemäße Wasserabgabe von der Leiter; -Fehlen einer bedarfsgerechten Sicherung z.B. bei Seitenwind.

Abrollen/-rutschen: z.B. wegen unsgesichertem Aufsteigen an oder auf Verkehrswegen.

Umkippen: z.B. bei Anlegen der Leiter an unsicheren Stützpunkten wie Spanndrähten, Stangen, Glasscheiben, unverriegelten Türen und ähnlichen.

Elektrizität: z.B. durch in Stellung bringen der Leiter in unmittelbarer Nähe oder durch Berühren von Fahrdrähten oder anderen Strom führenden Leitungen mit der Leiter.

Um diesen Gefahren vorzubeugen empfehlen wir nachdrücklich, die folgenden Hinweise aufmerksam zu lesen und zu beachten.

4 Allgemeine Benutzung

- Leitern dürfen nur entsprechend ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung benutzt werden. Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist unzulässig.
- Tragbare Feuerwehrleitern dürfen nur von Personen eingesetzt werden, die entsprechend der Feuerwehr-Dienstvorschrift (FwDV) 10 ausgebildet wurden und mit dieser Informationsbroschüre und der Gebrauchsanleitung vertraut sind.
- Nach Benutzung der Leitern sind sämtliche Bauteile auf ordnungsgemäßen Zustand und Funktionsfähigkeit zu überprüfen. Bei Feststellung von Mängeln dürfen die Leitern nicht benutzt werden.
- Leitern dürfen nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund aufgestellt werden, dies kann mittels lastverteilenden Unterlagen erreicht werden.
- Leitern sind gegen Wegrutschen zu sichern.
- Leitern sind gegen Abrutschen und Umstürzen zu sichern, z.B. durch Anbinden des Leiternkopfes mit einer Sicherungsleine oder durch Festhalten der Leiter.
- Leitern sind mit einem Neigungswinkel von 65 – 75° zur Standfläche aufzustellen.
- Leitern dürfen nur an sicheren Stützpunkten angelegt werden.
- An Austrittsstellen müssen Leitern mindestens 3 Sprossen bzw. 1 m überstehen, wenn nicht andere gleichwertige Möglichkeiten zum Festhalten vorhanden sind.
- An Einstiegsöffnungen sind Leitern bündig zu einer Seite der Öffnung anzulegen.
- Bei der Verwendung von Leitern im Freien, ist besonders auf die Windverhältnisse zu achten. Um ein Umkippen zu vermeiden z.B. Leiternkopf anbinden.
- Werden Leitern an oder auf Verkehrswegen aufgestellt, ist auf eine ausreichende Absicherung zu achten, z.B. durch Aufstellung von Sicherungsposten, Warnleuchten, Warnschildern usw.
- Es ist darauf zu achten, dass die zulässige Nutzlast nicht überschritten wird.
- Es ist unzulässig auf der bzw. auf die Leiter zu springen.
- Leitern möglichst gleichmäßig und schwingungsfrei besteigen.
- Beim Auf-, Ab- oder Übersteigen nur die Sprossen im Klammergriff fassen, nicht an den Holmen festhalten.
- Beim Besteigen den Körper dicht an die Leiter anschmiegen und mit beiden Händen nur die Sprossen klammernd greifen.
- Auf Brüstungen von Wandöffnungen ist beim Ein- und Aussteigen der Reitsitz einzunehmen.
- Über den oberen Auflagepunkt einer Leiter darf nicht hinausgestiegen werden.

4 ALLGEMEINE BENUTZUNG

- Von tragbaren Leitern aus darf die Wasserabgabe nur mit absperrbaren Strahlrohren erfolgen. Die Leiter ist am Leiterkopf zu befestigen und der Strahlrohrführer muss sich mit dem Feuerwehr-Haltegurt sichern. B-Rohre dürfen von tragbaren Leitern aus nicht benutzt werden.
- Um Druckstöße zu vermeiden, Strahlrohre auf Leitern nur langsam öffnen und schließen.
- Auf Leitern darf das Strahlrohr jeweils bis zu einem Winkel von 15° zu den Seiten hin eingesetzt werden.
- Beim Besteigen von Leitern den Schlauch über der Schulter tragen, nicht in den Feuerwehr-Haltegurt einstecken.
- Schlauchleitungen über Leitern nur bis zum 1. Obergeschoss mittragen. Sicherer ist das Hochziehen von Schläuchen mittels Feuerwehrleine.
- Schlauchleitungen von Leitern nicht frei herunterhängen lassen, sondern in der Sprossenmitte mittels Schlauchhalter festlegen.
- Die Benutzer sind regelmäßig auf die richtige Verwendung der Leitern zu unterweisen.
- Beim Aufrichten und der Benutzung von Leitern ist zu beachten, dass elektrische Freileitungen nicht berührt werden. Zwischen Leitern bzw. Personen auf Leitern und unter Spannung stehenden Teilen muss ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten werden.
- Eine am Gebäude angestellte, ungesicherte Leiter darf nicht ohne weiteres entfernt werden.
- Bei Verwendung der Multifunktionsleiter als Stehleiter müssen vor dem Begehen die starren Verbindungen eingelegt werden.

Vorsicht
Der Vorsichtshinweis warnt vor der Gefahr von tödlichen Unfällen oder Verletzungen bei ungenauem Befolgen oder Nichtbefolgen von Bedienungs- und Arbeitsanweisungen.

Achtung
Der Achtungshinweis steht bei Arbeits- oder Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine Beschädigung oder Zerstörung der Anlage zu vermeiden

Hinweis
Hinweis steht für technische Erfordernisse und wichtige Informationen, die besonders beachtet werden müssen.

5 Verwendung

Die Multifunktionsleiter nach DIN EN 1147 ist wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit ein universelles Rettungsgerät.

Die Multifunktionsleiter besteht aus drei Leiterteilen, wobei zwei Teile mit einem Scharnier gelenkig verbunden sind. Das dritte Leiterteil ist als Aufsteckleiter ausgeführt.

Zwei Multifunktionsleitern lassen sich über Federbolzen variabel zu einer auf die Einsatzsituation angepassten Rettungsleiter miteinander verbinden.

In jeder Längenkonfiguration ist die Leiter mit 2 Personen belastbar.

Da sie durch Untersetzen und Nachsetzen (in horizontaler Lage) verlängert werden kann, ist die Leiter auch in engen Räumen z.B. Schächten, oder bei Eisrettung verwendbar.

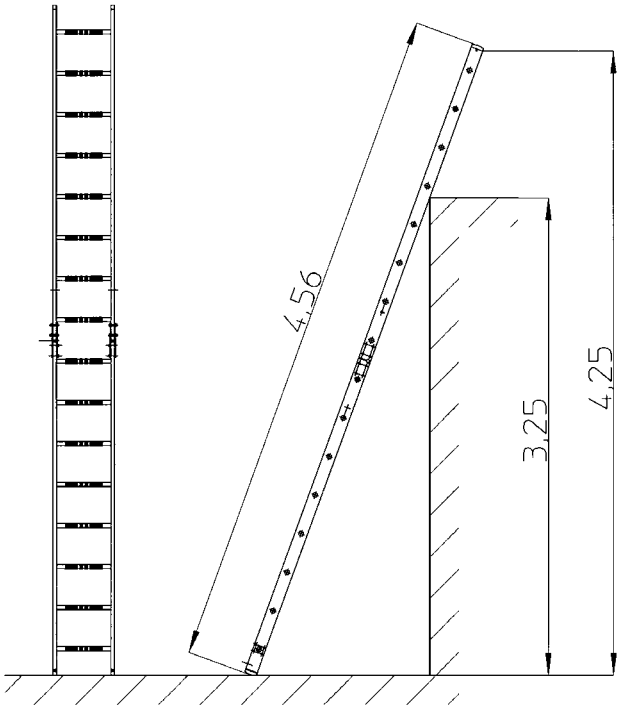
Die Multifunktionsleiter kann z.B. als:

- Stehleiter (Bockleiter)
- Stehleiter mit Aufsteckleiter
- Anlegleiter 1-teilig
- Anlegleiter 2-teilig
- Anlegleiter 3-teilig (mit Aufsteckleiter)
- Anlegleiter 4-teilig (zwei Multifunktionsleitern)
- Anlegleiter 5-teilig (zwei Multifunktionsleitern mit Aufsteckleiter)
- Schlauchüberführung
- Einhängeleiter
- Dachleiter
- Dreibock
- Behältergerüst
- Behelfslichtmast
- Arbeitsplattform
- Leiterbühne
- Notsteg

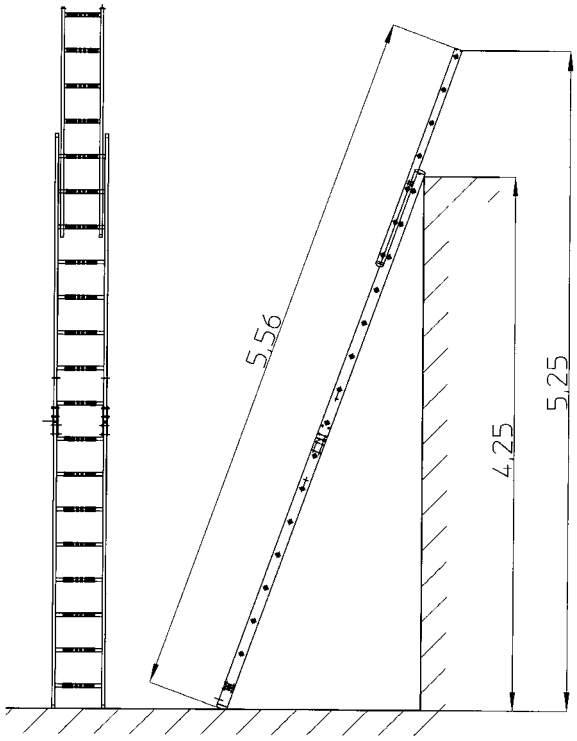
eingesetzt werden.

Auf größeren Feuerwehrfahrzeugen kann die Multifunktionsleiter, im Regelfall paarweise aufeinanderliegend, auf dem Fahrzeugdach gelagert werden. Bei kleineren Fahrzeugen kann die Lagerung auch als Einzelleiter erforderlich sein z.B. bei TSF und TSF-W.

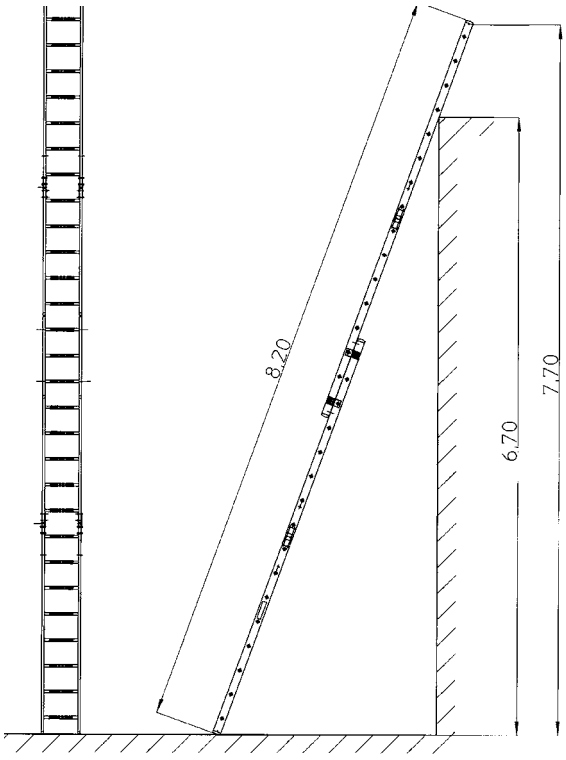
5 VERWENDUNG



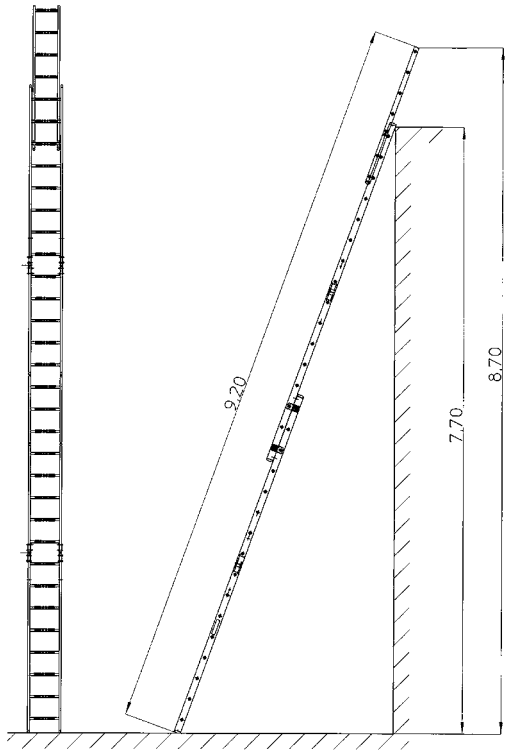
Anlegleiter 2-teilig



Anlegleiter 3-teilig

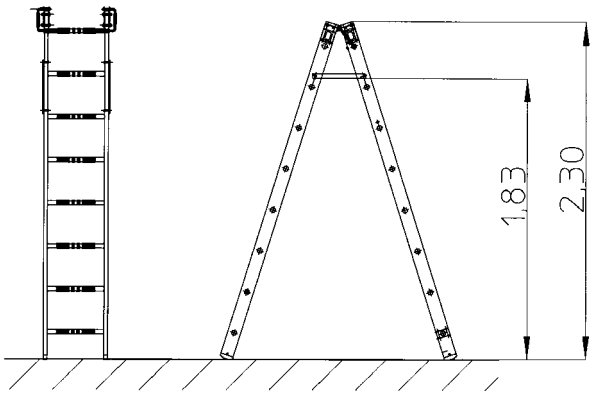


Anlegleiter 4-teilig

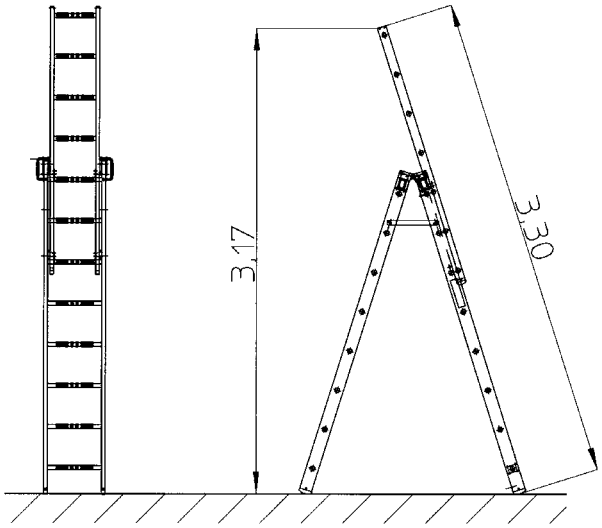


Anlegleiter 5-teilig

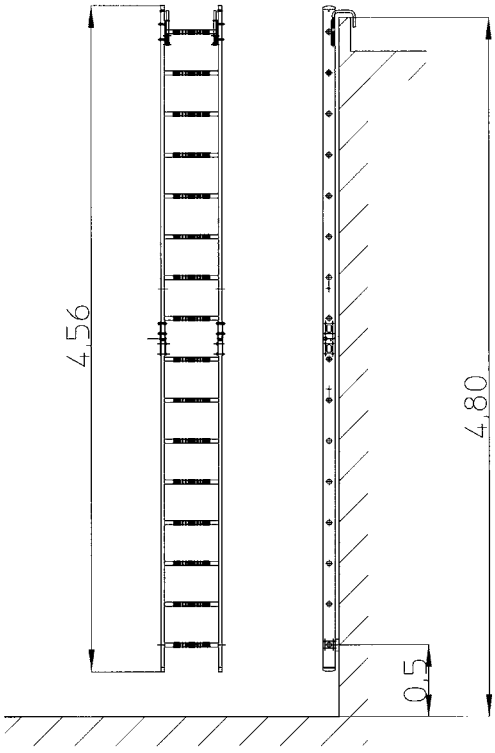
5 VERWENDUNG



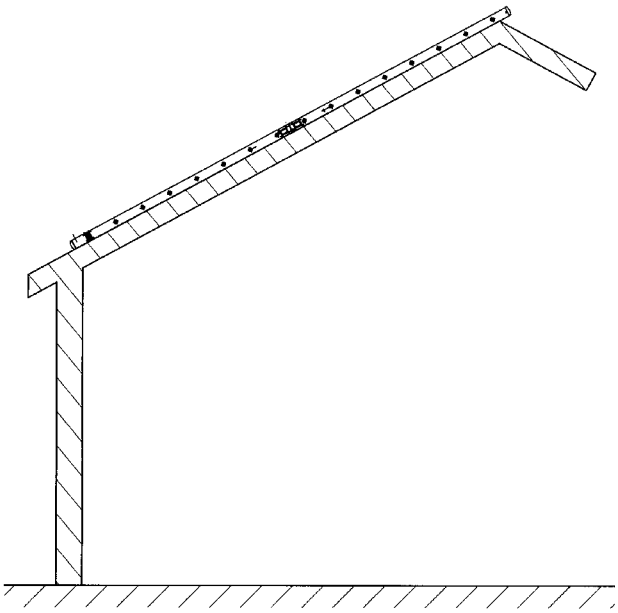
Stehleiter



Stehleiter mit Aufsteckleiter



Einhängeleiter



Dachleiter

6 Technische Daten

Länge eingeklappt ca. mm	2300
Länge ausgeklappt ohne Aufsteckleiter ca. mm	4560
Länge ausgeklappt mit Aufsteckleiter ca. mm	5560
Länge 2 Multifunktionsleitern mit Aufsteckleiter ca. mm	9200
Gewicht ca. kg	23,5
Lichte Weite der Unterleiter mm	370
Lichte Weiter der Oberleiter mm	285
Sprossenabstand mm	280
Transportmaße ca. mm	2300 x 575 x 195
Zulässige Belastung max. kg	2-Personen bzw. 216
Bestell-Nr.	115093

Ausstattung

Sprossen mit Kunststoffummantelung

DIN-Aufnahme für Scheinwerfer an der Aufsteckleiter

Leiterfüße rutschhemmend

Zubehör

Fußverbreiterungen

Fußverlängerung für Leiterteil

Fußverlängerung für Fußverbreiterung

Verbindungsteil

Kopfhalter

Rettungsplattform

Sicherheitshinweise

Beim Aufklappen der Multifunktionsleiter besteht am Scharnier Quetschgefahr.

Zum in Stellung bringen der zweiteiligen Multifunktionsleiter sind mindestens zwei Personen erforderlich.

Zum in Stellung bringen der vierteiligen Multifunktionsleiter sind mindestens vier Personen erforderlich.

7 Einsatz

Vor- und Zurücknahme der dreiteiligen Multifunktionsleiter durch einen Trupp (2 Personen). Die Leiter wird an den Leiterholmen gefasst, mit gestreckten Armen zur Einsatzstelle getragen.

Vor- und Zurücknahme der sechsteiligen Multifunktionsleiter durch zwei Trupps (4 Personen). Die Leiter wird an den Sprossen gefasst, mit gestreckten Armen zur Einsatzstelle getragen.

Die Multifunktionsleiter wird unterhalb der Einstiegöffnung abgelegt. Der Abstand des unteren Endes der Leiter zum Objekt richtet sich nach der Einsatzhöhe.

8 Verwendung als Anlegeleiter

Multifunktionsleiter an den Einsatzort tragen. Federbolzen rechts und links am Leiterende nach außen ziehen und arretieren.

Eine Person klappt das Leiterteil auf.

Abhebesicherung der Aufstecklei-ter öffnen.

8 VERWENDUNG ALS ANLEGELEITER

Wenn die Aufsteckleiter nicht benötigt wird, diese aus der Leiter entnehmen und an einem sicheren Ort lagern.

Die nachfolgenden Tätigkeiten können auch von zwei Personen durchgeführt werden. Eine Person stützt die Leiter am Leiterkopf, zwei Personen heben die Leiter mit einer Hand an der Sprosse etwas an.

Mit der anderen Hand betätigen Sie rechts und links die Scharnierverschlüsse. Leiter anheben bis diese ganz aufgeklappt ist.

Achtung
Verletzungs- bzw. Quetschgefahr zwischen den Scharnieren beim Aufklappen.

8 VERWENDUNG ALS ANLEGELEITER

Scharnierverschlüsse rechts und links in den Bohrungen arretieren. Verschlüsse müssen ganz eingesteckt werden.

Die beiden Personen an den Leiterfüßen sichern die Leiter. Hierzu wird der Fuß auf den unteren Leiterholm gesetzt, und die Leiter außen an den Holmen festgehalten.

Die Person am Leiterkopf richtet die Leiter auf, die beiden anderen Personen helfen durch Ziehen mit. Der Anstellwinkel soll 65 bis 75° betragen.

Nach Ausrichten der Leiter kann diese bestiegen werden, wobei eine Person unten sichert, während die andere Person die Leiter besteigt.

Leiter absenken

Eine Person sichert an den Leiterfüßen der Leiter. Hierzu wird der Fuß auf die unteren Leiterholme gesetzt, und die Leiter außen an den Holmen festgehalten.

Eine Person tritt vor die Leiter, und senkt diese langsam nach vorne ab, die Person an den Leiterholmen bzw. Leiterfüßen hilft durch Gegenhalten mit.

Aufsteckleiter innen auf die Unterleiter aufstecken, und durch Abhebesicherung sichern.

Scharnierverschlüsse öffnen und Leiter zusammenklappen. Scharnierverschlüsse in den Bohrungen der Scharnierbleche arretieren.

Federbolzen rechts und links am Leiterende in der Sprosse arretieren.

8 VERWENDUNG ALS ANLEGELEITER

Die Multifunktionsleiter kann nun von zwei Personen von der Einsatzstelle getragen werden. Die Leiter wird mit ausgestrecktem Arm an den Leiterholmen getragen.

9 Verwendung als Anlegeleiter mit Aufsteckleiter

Multifunktionsleiter aufbauen. Aufsteckleiter in der erforderlichen Höhe aufstecken.

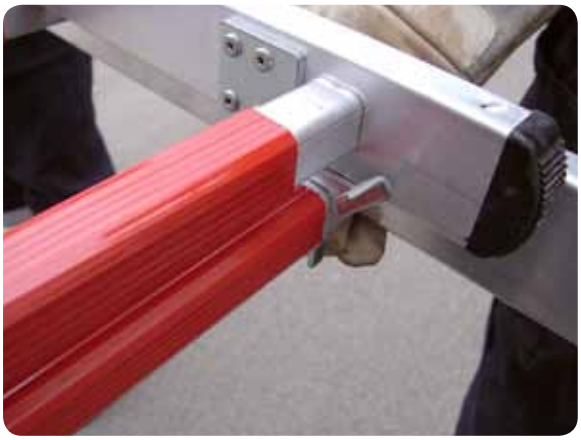
Alle vier Einsteckhaken müssen auf den Sprossen der Multifunktionsleiter aufgesteckt sein.

Abhebesicherung auf Einrasten prüfen.

Eine Person sichert die Leiter an den Leiterfüßen.

Hierzu wird der Fuß auf die unteren Leiterholme gesetzt, und die Leiter außen an den Holmen festgehalten.

Die Person am Leiterkopf richtet die Leiter auf, die andere Person hilft durch Ziehen mit. Der Anstellwinkel soll 65 bis 75° betragen.



8 VERWENDUNG ALS ANLEGLEITER

Nach Ausrichten der Leiter kann diese bestiegen werden, wobei eine Person unten sichert, während die andere Person die Leiter besteigt.

Leiter absenken

Eine Person sichert an den Leiterfüßen der Leiter. Hierzu wird der Fuß auf die unteren Leiterholme gesetzt, und die Leiter außen an den Holmen festgehalten.

Eine Person tritt vor die Leiter, und senkt diese langsam nach vorne ab, die Person an den Leiterholmen bzw. Leiterfüßen hilft durch Gegenhalten mit.

Abhebesicherung der Aufsteckleiter öffnen und entnehmen.

Aufsteckleiter innen auf die Unterleiter aufstecken und durch Abhebesicherung sichern.

Scharnierverschlüsse öffnen und Leiter zusammenklappen. Scharnierverschlüsse in den Bohrungen der Scharnierbleche arretieren.

Federbolzen rechts und links am Leiterende in der Sprosse arretieren.

Die Multifunktionsleiter kann nun von zwei Personen von der Einsatzstelle getragen werden. Die Leiter wird mit ausgestrecktem Arm an den Leiterholmen getragen.

10 Verbindung von zwei Multifunktionsleitern

Multifunktionsleitern aufbauen.

Federbolzen rechts und links am Leiterende nach außen ziehen und arretieren.

Leiterteil 1 liegt mit den Federbolzen nach oben gerichtet unterhalb der Einstiegsöffnung. Der Abstand des unteren Endes der Leiter zum Objekt richtet sich nach der Einsatzhöhe.

Leiterteil 2 wird bis zur benötigten Leiterlänge zurückgenommen.

Die Federbolzen von Leiterteil 2 sind nach unten gerichtet.

Leiterteil 2 absenken bis dieses auf Leiterteil 1 aufliegt.

Es müssen mindestens 3 Sprossen überlappen. Die Leiterlänge kann im Abstand von 280 mm verändert werden.

10 VERBINDUNG VON ZWEI MULTIFUNKTIONSLEITERN

Die beiden Personen an den Leiterfüßen sichern die Leiter.

Hierzu wird der Fuß auf den unteren Leiterholm gesetzt und die Leiter außen an den Holmen festgehalten.

Die beiden Personen am Leiterkopf richten die Leiter auf, die beiden anderen Personen helfen durch Ziehen mit. Der Anstellwinkel soll 65° bis 75° betragen.

10 VERBINDUNG VON ZWEI MULTIFUNKTIONSLEITERN

Nach Ausrichten der Leiter kann diese bestiegen werden, wobei eien Person unten sichert, während die andere Person ie Leiter besteigt.

Leiter absenken

Zwei Personen sichern an den Leiterfüßen der Leiter. Hierzu wird der Fuß auf den unteren Leiterholm gesetzt, und die Leiter außen an den Holmen festgehalten.

Zwei Personen treten vor die Leiter und senken diese langsam nach vorne ab, die beiden anderen Personen an den Leiterholmen bzw. Leiterfüßen helfen durch Gegenhalten mit.

Federbolzen rechts und links an den Leiterteilen nach außen ziehen und arretieren.

Leiterteil 2 nach oben abheben und bis zum Fußende von Leiterteil 1 zurücknehmen.

Je eine Aufsteckleiter innen auf die Unterleiter aufstecken und durch Abhebesicherung sichern.

Scharnierverschlüsse öffnen und Leiter zusammenklappen. Scharnierverschlüsse in den Bohrungen der Scharnierbleche arretieren.

Federbolzen rechts und links am Leiterende in der Sprosse arretieren.

Multifunktionsleitern übereinander legen.

Die Multifunktionsleitern können nun von vier Personen von der Einsatzstelle getragen werden. Die Leitern werden mit ausgestrecktem Arm an den Sprossen getragen.

11 Verwendung als Einhängeleiter

Multifunktionsleiter aufbauen.

Eine Person hält die Leiter auf der Hakenseite an der Sprosse fest.

Die andere Person drückt den Haken gegen die Federkraft nach innen.

Haken um 90° nach unten drehen.

Arretierbolzen in der Haltenut einrasten.

Auf der anderen Seite Vorgang wiederholen.

Leiter mit beiden Haken am Geländer einhängen.

Die Aufsteckleiter kann oben in die Leiter eingesteckt werden, um z.B. Geländer usw. zu übersteigen.

11 VERWENDUNG ALS EINHÄNGELEITER

Sichtkontrolle durchführen ob die Haken sicher eingehängt wurden.

Die Verschlusselemente am Leiterfuß dienen als Abstandhalter zur Wand.

Achtung
Bei der Verwendung als Einhängeleiter ist darauf zu achten, dass die Multifunktionsleiter nur als Zugangsleiter (max. 1 Person) verwendet wird.

Sie darf nicht als Rettungsleiter zur Rettung von Personen (Hinauf- bzw. Heruntertragen) verwendet werden.

Maximale Belastung 150 kg (1 Person).

Leiter absenken

Eine Person hält die Leiter auf der Hakenseite an der Sprosse fest.

Die andere Person drückt den Haken um 90° gegen die Federkraft nach innen.

Arretierbolzen in der Haltenut einrasten.

Auf der anderen Seite Vorgang wiederholen.

Aufsteckleiter innen auf die Unterleiter aufstecken, und durch Abhebesicherung sichern.

Scharnierverschlüsse öffnen und Leiter zusammenklappen. Scharnierverschlüsse in den Bohrungen der Scharnierbleche arretieren.

Federbolzen rechts und links am Leiterende in der Sprosse arretieren.

Die Multifunktionsleiter kann nun von zwei Personen von der Einsatzstelle getragen werden. Die Leiter wird mit ausgestrecktem Arm an den Seitenholmen getragen.

12 Verwendung als Stehleiter

Leiter durch 2 Personen an die Einsatzstelle tragen und ablegen. Die Federbolzen müssen oben liegen.

Federbolzen rechts und links am Leiterende nach außen ziehen und arretieren.

Leiter aufrichten. Das Einsteckteil kann in der Leiter verbleiben.

12 VERWENDUNG ALS STEHLEITER

Leiter aufklappen.

Achtung
Beim Aufklappen der Leiterteile darauf achten, dass diese nicht ganz aufklappen.

Um die Klappstreben einzulegen, sichert eine Person die Leiterteile an den Seitenholmen. Die andere Person legt die Klappstreben ein.

Durch Betätigen der Federsperrbolzen am Leiterholm von innen, kann die Klappstrebe aus- bzw. eingehängt werden.

Klappstrebe von oben in den Federsperrbolzen einhängen. Der Senkkopf des Federsperrbolzens muss in die Senkung der Klappstrebe eingreifen.

12 VERWENDUNG ALS STEHLEITER

Federsperrbolzen auf einrasten prüfen.

Klappstrebe auf der anderen Seite wie vorhergehend beschrieben einlegen und auf Einrasten prüfen.

Leiter am Objekt anstellen. Die Leiter muss beim Begehen durch mindestens eine Person bzw. durch Anbinden mit einer Sicherungsleine oder unter Verwendung der als Zubehör erhältlichen Fußverbreiterung gesichert werden.

Achtung
Beide Klappstreben sind vor dem Begehen einzulegen.
Die jeweils oberste Sprosse darf nicht betreten werden.
Auf ebenen und tragfähigen Untergrund achten.

Leiter absenken

Eine Person sichert die Stehleiter durch Festhalten außen an den Holmen.

Klappstreben öffnen und in die Federsperrbolzen an den Leiterholmen einhängen.

Leiter zusammenklappen, Federbolzen rechts und links am Holmende in den Sprossen arretieren.

Eine Person sichert an den Leiterfüßen. Hierzu wird der Fuß auf den unteren Leiterholm gesetzt, und die Leiter außen an den Holmen festgehalten.

Eine Person tritt vor die Leiter und senkt diese langsam nach vorne ab, die Person an den Leiterholmen bzw. Leiterfüßen hilft durch Gegenhalten mit.

Die Multifunktionsleiter kann nun von zwei Personen von der Einsatzstelle getragen werden. Die Leiter wird mit ausgestrecktem Arm an den Seitenholmen

Ver

13 Verwendung als Stehleiter mit Aufsteckleiter

Stehleiter aufstellen. Eine Person entnimmt unter Öffnen der Abhebesicherung die Aufsteckleiter aus der Stehleiter.

Aufsteckleiter in der gewünschten Höhe auf die Sprossen der Stehleiter aufstecken. Es müssen alle vier Steckhaken auf die Sprossen aufgesteckt werden.

Abhebesicherung auf Einrasten prüfen.

Leiter am Objekt anstellen. Die Leiter muss beim Begehen durch mindestens eine Person bzw. durch Anbinden mit einer Sicherungsleine oder unter Verwendung der als Zubehör erhältlichen Fußverbreiterung gesichert werden. Die ersten drei Sprossen von oben, dürfen nicht betreten werden.

Achtung
Beide Klappstreben sind vor dem Begehen einzulegen. Auf ebenen und tragfähigen Untergrund achten.

13 VERWENDUNG ALS STEHLEITER MIT AUFSTECKLEITER

In dieser Variante kann die Multifunktionsleiter als „Behelfslichtmast“ eingesetzt werden. Am Aufsteckteil sind oben DIN-Aufsteckzapfen angebracht. Hier können Scheinwerfer schnell und einfach montiert werden.

Die Leiter muss durch mindestens eine Person bzw. durch Anbinden mit einer Sicherungsleine oder unter Verwendung der als Zubehör erhältlichen Fußverbreiterung gesichert werden.

Leiter absenken

Eine Person sichert die Stehleiter durch Festhalten außen an den Holmen.

Eine Person entnimmt unter Öffnen der Abhebesicherung die Aufsteckleiter aus der Stehleiter.

Aufsteckleiter innen auf die Unterleiter aufstecken, und durch Abhebesicherung sichern.

Klappstreben öffnen und in die Federsperrbolzen an den Leiterholmen einhängen.

Leiter zusammenklappen, Federbolzen rechts und links am Holmende in den Sprossen arretieren.

Eine Person sichert an den Leiterfüßen. Hierzu wird der Fuß auf den unteren Leiterholm gesetzt, und die Leiter außen an den Holmen festgehalten.

Eine Person tritt vor die Leiter und senkt diese langsam nach vorne ab, die Person an den Leiterholmen bzw. Leiterfüßen hilft durch Gegenhalten mit.

Die Multifunktionsleiter kann nun von zwei Personen von der Einsatzstelle getragen werden. Die Leiter wird mit ausgestrecktem Arm an den Seitenholmen getragen.

14 Verwendung als Behältergerüst

Zwei Multifunktionsleitern können zu einem „Behältergerüst“ zusammengehängt werden. Durch eine eingelegte Folie kann ein Behelfsbecken mit einem Fassungsvermögen von ca. 2 m³ hergestellt werden.

Zwei Multifunktionsleitern Rautenförmig aufklappen.

Oberen Einhängehaken aufklappen, der untere Einhänghaken verbleibt in seiner Position.

Den oberen Einhängehaken an der Sprosse den unteren Einhängehaken am Leiterholm der zweiten Multifunktionsleiter einhängen.

Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

14 VERWENDUNG ALS BEHÄLTERGERÜST

Die beiden Multifunktionsleitern rechtwinklig ausrichten und die Folie einlegen. Das Behelfsbecken ist nun zum Befüllen bereit.

Behältergerüst abbauen

Folie aus dem Behelfsbecken entnehmen.

Multifunktionsleitern Rautenförmig zusammenklappen.

Den oberen Einhängehaken an der Sprosse den unteren Einhängehaken am Leiterholm der zweiten Multifunktionsleiter aushängen.

Eine Person hält die Leiter auf der Hakenseite an der Sprosse fest.

Die andere Person drückt den Haken um 90° gegen die Federkraft nach innen.

Arretierbolzen in der Haltenut einrasten.

Auf der anderen Seite Vorgang wiederholen.

Je eine Aufsteckleiter innen auf die Unterleiter aufstecken und durch Abhebesicherung sichern.

Scharnierverschlüsse öffnen und Leiter zusammenklappen. Scharnierverschlüsse in den Bohrungen der Scharnierbleche arretieren.

Federbolzen rechts und links am Leiterende in der Sprosse arretieren.

Multifunktionsleitern übereinander legen.

Die Multifunktionsleitern können nun von vier Personen von der Einsatzstelle getragen werden. Die Leitern werden mit ausgestrecktem Arm an den Sprossen getragen.

15 Verwendung als Schachtleiter

Zwei Personen tragen die Leiter an den Einsatzort. Leiter vor dem Objekt ablegen, Federbolzen unten am Leiterende nach außen ziehen und arretieren.

Eine Person klappt die Leiter auf. Wenn die Aufsteckleiter nicht benötigt wird, entnimmt die zweite Person das Leiterteil und lagert es an einem sicheren Ort.

Multifunktionsleiter an der Schachtwand schräg anlegen und nach oben schieben.

15 VERWENDUNG ALS SCHACHTLEITER

Beide Personen halten die Unterleiter an den Sprossen, während sie mit der anderen Hand die Scharnierverschlüsse rechts und links betätigen.

Multifunktionsleiter ganz aufklappen.

Achtung
Verletzungs- bzw. Quetschgefahr zwischen den Scharnieren beim Aufklappen. Scharnierverschlüsse rechts und links in den Bohrungen arretieren. Verschlüsse müssen ganz eingesteckt werden.

15 VERWENDUNG ALS SCHACHTLEITER

Ist die Leiterlänge nicht ausreichend, können zwei Multifunktionsleitern miteinander verbunden werden.

Zwei weitere Personen tragen eine zweite Multifunktionsleiter an den Einsatzort.

Leiter vor dem Objekt ablegen, Federbolzen unten am Leiterende nach außen ziehen und arretieren.

Eine Person klappt die Leiter auf.

Aufsteckleiter aus der Leiter entnehmen und an einem sicheren Ort lagern.

15 VERWENDUNG ALS SCHACHTLEITER

Zwei Personen heben die erste Multifunktionsleiter an den Seitenholmen und Sprossen hoch, treten über die zweite Multifunktionsleiter.

Erste Leiter auf die zweite Leiter auflegen, die Leiterlänge kann im Abstand von 280 mm verändert werden.

Es müssen mindestens 3 Sprossen überlappen. Alle vier Federbolzen in den Sprossen sichern und auf Einrasten prüfen.

Vier Personen heben die Leiter an, bis diese ganz aufgeklappt ist.

Achtung
Verletzungs- bzw. Quetschgefahr zwischen den Scharnieren beim Aufklappen. Scharnierverschlüsse rechts und links in den Bohrungen arretieren. Verschlüsse müssen ganz eingesteckt werden.

15 VERWENDUNG ALS SCHACHTLEITER

Wenn möglich die Leiter im Anstellwinkel von 65° bis 75° anstellen.

Nach Ausrichten der Leiter kann diese bestiegen werden, wobei eine Person sichert, während die andere Person die Leiter besteigt.

Leiter absenken

Zwei Personen sichern die Leiter von hinten an den Holmen und Sprossen.

Die beiden anderen Personen öffnen rechts und links die Scharnierverschlüsse.

Die Personen hinten an der Leiter, heben diese etwas an.

Die Personen vorne klappen das untere Leiterteil nach außen.

Leiter langsam absenken, bis die Scharnierbleche am Boden aufliegen.

Scharnierverschlüsse in den Bohrungen der Scharnierbleche arretieren.

Zwei Personen sichern die Leiter im Schacht von hinten an den Holmen und Sprossen.

15 VERWENDUNG ALS SCHACHTLEITER

Die beiden anderen Personen öffnen rechts und links die Federbolzen und arretieren diese. Die Multifunktionsleiter kann von der Einsatzstelle entfernt werden.

Die Personen hinten an der Leiter senken diese langsam ab.

Scharnierverschlüsse rechts und links öffnen.

Die Personen klappen das untere Leiterteil nach außen, und senken die Leiter langsam ab, bis die Scharnierbleche am Boden aufliegen.

Scharnierverschlüsse in den Bohrungen der Scharnierbleche arretieren.

Aufsteckleiter innen auf die Unterleiter aufstecken, und durch Abhebesicherung sichern.

Leiter zusammenklappen, Federbolzen rechts und links am Holmende in den Sprossen arretieren.

Multifunktionsleitern übereinander legen.

Die Multifunktionsleitern können nun von vier Personen von der Einsatzstelle getragen werden. Die Leiter wird mit ausgestrecktem Arm an den Sprossen getragen.

16 Zubehör

16.1 Holmverlängerung (Bestell-Nr. 115094)

Durch Verwendung einer bzw. zweier Holmverlängerungen können Bodenunebenheiten bis ca. 300 mm auf tragfähigem Untergrund ausgeglichen werden.

Knebelschrauben in Klemmhalter einschrauben und Klemmhalter über den Leiterholm schieben.

Holmverlängerung in den Klemmhalter über die Holmkante einführen.

Knebelschrauben anziehen. Der Klemmhalter muss möglichst weit unten am Leiterholm geklemmt werden.

Eine Person sichert die Leiter die andere Person löst die Knebelschrauben.

Holmverlängerung ausschieben bis Bodenunebenheit ausgeglichen wird.

Klemmhalter möglichst weit nach unten schieben.

Knebelschrauben fest anziehen. Nach Ausrichten der Leiter kann diese Begangen werden, wobei eine Person sichert, während die andere Person die Leiter begeht.

16.2 Fußverbreiterung (Bestell-Nr. 115098)

Durch Verwendung einer Fußverbreiterung kann die Multifunktionsleiter auf tragfähigem Boden, ohne zusätzliche Sicherung begangen werden.

Eine Person hebt die Multifunktionsleiter auf der Seite des Einhängehakens etwas an, die andere Person steckt von unten her die Fußverbreiterung in die Multifunktionsleiter ein.

Die Gegenhalter müssen in den Einhängehaken eingreifen.

Sicherungsstecker in die Aufnahmen einstecken.

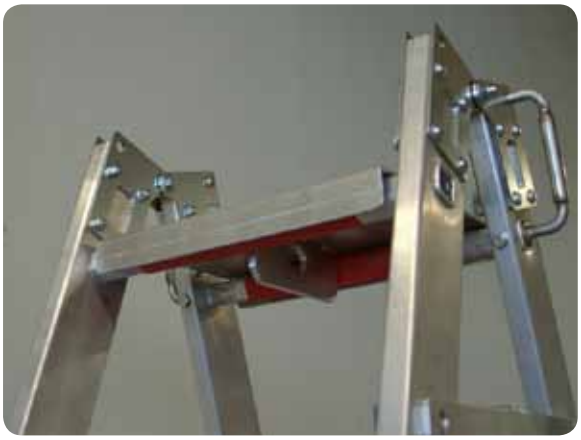
16 ZUBEHÖR

Vor dem Begehen Fußverbreiterung kontrollieren. Sicherungsstecker eingesteckt. Gegenhalter an den Einhängehaken fixiert.

Die Multifunktionsleiter ist steigbereit.

16.3 Kopfhalter (Bestell-Nr. 115097)

Aufbau



Multifunktionsleiter aufstellen. Eine Person entnimmt unter Öffnen der Abhebesicherung das Aufsteckleiterteil aus der Stehleiter.

Multifunktionsleiter in Stellung bringen.

Die Multifunktionsleiter muss bei der Verwendung durch mindestens eine Person bzw. durch Anbinden mit einer Sicherungsleine oder unter Verwendung der als Zubehör erhältlichen Fußverbreiterungen gesichert werden.

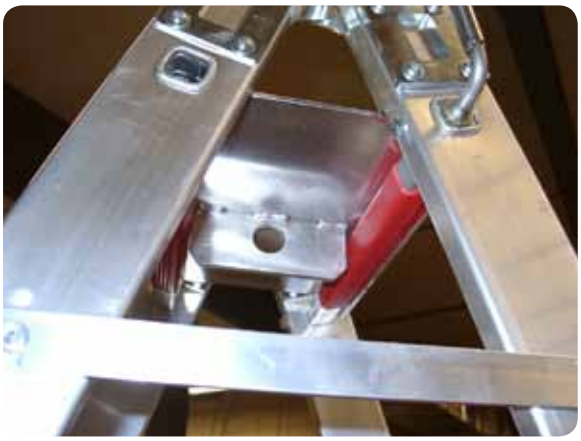
Kopfhalter über die beiden obersten Sprossen legen.

Rollgliss in die Aufnahmebohrung des Kopfhalters einsetzen.

Bezüglich der Verwendung des Rollgliss, beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Herstellers.

Maximale Belastung 250 kg.

Abbau



Rollgliss aus der Aufnahmebohrung des Kopfhalters entnehmen.

Kopfhalter aus der Multifunktionsleiter entnehmen.

Multifunktionsleiter vom Objekt entfernen.

Abbau der Multifunktionsleiter beschrieben.

Prüfung

Nach der Benutzung ist der Kopfhalter einer Sichtprüfung zu unterziehen. Schweißnähte auf Risse oder auffällige Mängel kontrollieren.

Rollglissaufnahme auf Beschädigungen kontrollieren.

Kopfhalter, die beschädigt sind oder Mängel aufweisen bzw. nicht mehr gebrauchssicher erscheinen, sind der Benutzung zu entziehen.

Bezüglich der Prüfung und Wartung des Rollgliss, beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Herstellers.

16.4 Verbindungsteil für Multifunktionsleiter (Bestell-Nr. 115 096)

Multifunktionsleitern aufbauen. Federbolzen rechts und links am Leiterende nach außen ziehen und arretieren.

Leiterteil 1 liegt mit den Federbolzen nach oben gerichtet auf dem Boden.

Federbolzen rechts und links am Verbindungsteil nach außen ziehen und arretieren.

Eine Person nimmt das Verbindungsteil auf und legt es oben bündig auf das Leiterteil. Die Scharniere des Verbindungsteils müssen nach oben gerichtet sein.

Federbolzen rechts und links der Leiter in den Sprossen des Verbindungsteils sichern. Federbolzen rechts und links des Verbindungsteils in den Sprossen der Leiter sichern. Alle vier Federbolzen in den Sprossen auf Einrasten prüfen.

Leiterteil 2 aufnehmen, die Federbolzen müssen nach unten gerichtet sein.

Leiterteil oben bündig auf das Verbindungsteil legen.

Federbolzen rechts und links der Leiter in den Sprossen des Verbindungsteils sichern. Federbolzen rechts und links des Verbindungsteils in den Sprossen der Leiter sichern. Alle vier Federbolzen in den Sprossen auf Einrasten prüfen.

Eine Person hebt die Leiter am Leiterkopf etwas an.

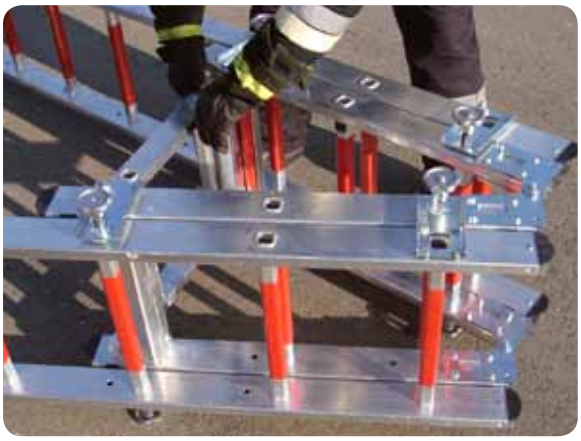
Die andere Person klappt die Leiter auf.

Die Person am Leiterkopf klappt die Spreizsicherung nach unten.

Federsperrbolzen der Abhebesicherung öffnen und diese nach innen klappen.

U-Halter in der Sprosse des Verbindungsteils einhängen.

Die Person am Leiterfuß klappt das Leiterteil auf, bis der U-Halter an der Sprosse anliegt.



Abhebesicherung nach außen klappen und mit Federsperrbolzen sichern.

Der Senkkopf des Federsperrbolzens muss in die Senkung der Sicherung eingreifen.

16 ZUBEHÖR

Rollgliss in die Aufnahmebohrung des Verbindungsteils einsetzen.

Alle Verschlüsse auf Einrasten prüfen.

Bezüglich der Verwendung des Rollgliss, beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Herstellers.

Zum Aufrichten der Leiter werden 2 Trupps (4 Personen) benötigt.

Die beiden Personen an den Leiterfüßen sichern die Leiter.

Hierzu wird der Fuß auf den unteren Leiterholm gesetzt und die Leiter außen an den Holmen festgehalten. Die beiden Personen am Leiterkopf richten die Leiter auf, die beiden anderen Personen helfen durch Ziehen mit.

Leiter über das Objekt stellen. Die Leiter muss durch mindestens zwei Personen bzw. durch Anbinden mit Sicherungsleinen gesichert werden.

Achtung
Auf ebenen und tragfähigen Untergrund achten.

Maximale Belastung 250 kg.

Verbindungsteil abbauen

Zwei Personen sichern seitlich an den Leiterfüßen der Multifunktionsleitern. Hierzu wird der Fuß an den unteren Leiterholm gesetzt, und die Leiterteile außen an den Holmen festgehalten.

Zwei Personen treten seitlich vor die Multifunktionsleiter und senken diese langsam seitlich ab, die beiden anderen Personen an den Leiterholmen bzw. Leiterfüßen helfen durch Gegenhalten mit.

Die nachfolgenden Tätigkeiten können von einem Trupp (2 Personen) durchgeführt werden.

Rollgliss aus der Aufnahmebohrung des Verbindungsteils entnehmen.

Eine Person hält ein Leiterteil unten am Leiterholm.

Die andere Person am Leiterkopf öffnet den Federsperrbolzen der Abhebesicherung und klappt diese nach innen.

U-Halter von der Sprosse des Verbindungsteils aushängen.

Abhebesicherung schließen und mit Federsperrbolzen sichern, Spreizsicherung nach oben klappen.

Beide Personen heben die Multifunktionsleiter etwas an, die Person am Leiterfuß klappt die Leiterteile zusammen.

Multifunktionsleitern um 90° drehen.

Die Person am Leiterkopf zieht die Federbolzen rechts und links am Leiter- bzw. Verbindungsteil nach außen und arretiert diese.

Beide Personen heben die Multifunktionsleiter nach oben ab, und legen diese auf die Seite.

Verbindungsteil gegen aufklappen sichern und vom Leiterteil abheben.

Je eine Aufsteckleiter innen auf die Unterleiter aufstecken und durch Abhebesicherung sichern.

Scharnierverschlüsse öffnen und Multifunktionsleiter zusammenklappen.

Scharnierverschlüsse in den Bohrungen der Scharnierbleche arretieren.

Federbolzen rechts und links am Leiterende in der Sprosse arretieren.

Multifunktionsleitern übereinander legen.

Die Multifunktionsleitern können nun von vier Personen von der Einsatzstelle getragen werden. Die Leitern werden mit ausgestrecktem Arm an den Sprossen getragen.

16 ZUBEHÖR

Verwendung

Das Multifunktionsleiter-Verbindungsteil kann verwendet werden als:

- Schlauchbrücke über höhere Hindernisse
- Überstieg
- Dreibock

Achtung
Beachten Sie bei der Verwendung die FWDV-Dienstvorschrift und die gültigen Unfallverhütungsvorschriften.

Prüfung

Regelmäßige Prüfung

Eine Sichtprüfung am Multifunktionsleiter - Verbindungsteil ist nach jeder Benutzung durchzuführen.

Mindesten einmal jährlich ist eine Belastungs- und Sichtprüfung durchzuführen.

Verbindungsteil wie unter „Verbindungsteil für Multifunktionsleiter“ beschrieben aufbauen.

Leiterteile mit Mehrzweckleine gegen umkippen sichern.

Ein Gewicht von 250 kg unten zwischen die Leiterteile stellen.

Gewicht mit der Hebevorrichtung anheben, ca. 1 Minute warten.

Gewicht, Hebevorrichtung und Leiterteile entfernen.

Sichtprüfung am Verbindungsteil durchführen.

Bei der Sichtprüfung sind folgende Punkte zu beachten:

- nach der Belastungsprüfung weder Schäden noch bleibende Formänderungen feststellbar sind.
- Holme und Plattform auf Risse, Absplitterungen, starke Verformung bzw. Abnutzung kontrollieren.
- alle Schraub und Nietverbindungen auf Festigkeit kontrollieren.
- Schweißnähte auf Risse oder auffällige Mängel kontrollieren.
- Korrosion an tragenden Bauteilen kontrollieren bzw. entfernen.
- Leiterfüße auf starke Abnutzung oder andere Mängel kontrollieren.
- die Federbolzen auf festen Sitz kontrollieren.
- die Federbolzen einen guten Federdruck haben und funktionsfähig sind.
- Typenschild vorhanden.

Prüfergebnis in ein Prüfblatt bzw. Prüfbuch eintragen.

Beschädigte Multifunktionsleiter-Verbindungsteile sind der Benutzung zu entziehen. Diese dürfen erst nach sachgerechter Instandsetzung verwendet werden.

16.5 Leiterbühne für Multifunktionsleiter (Bestell-Nr. 115095)

Multifunktionsleitern aufbauen.

Auf tragfähigen Untergrund achten.

Leitern im Abstand der Plattform am Objekt anstellen (Anstellwinkel ca. 70°).

Zum Aufbau werden 2 Trupps (4 Personen) benötigt.

Zwei Personen sichern die Anlegleitern.

Die beiden anderen Personen hängen die Aufnahmekonsolen in den Sprossen ein.

Verschlüsse auf Einrasten prüfen.

Die Konsolenhalter werden im Abstand von 2 Sprossen unterhalb der Aufnahmekonsolen eingehängt.

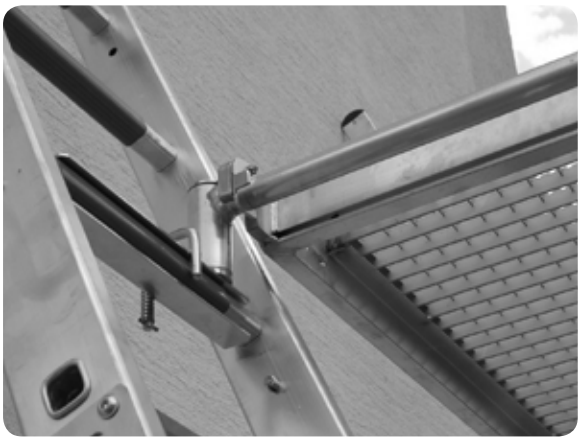
Die Aufnahmenkonsolen durch verstellen der Konsolenhalter in waagrechte Position bringen. Die Sicherungsstecker in die Bohrungen der Aufnahmenkonsolen und Konsolenhalter einschieben.

16 ZUBEHÖR

Werden die Aufnahmekonsolen unterhalb der sechsten Sprosse von unten eingehängt, müssen die Leiterteile oben mit Sicherungsleinen gesichert werden. Zwei Personen nehmen die Plattform auf. Plattformklauen in die Aufnahmekonsolen einhängen.

Abhebesicherungen der Plattformklauen schließen.

Prüfen, ob die Plattform richtig eingehängt wurde.



Eine Person steigt auf die Plattform.

Achtung
Absturzgefahr.
Die zweite Person reicht die Geländerstützen nach oben.
Geländerstützen in die Stützenhalter einstecken.

Klemmhalter schließen.

Klemmung der Geländerstreben öffnen. Geländerstreben ausschieben.

Geländerstreben von innen nach außen an den Geländerstützen einhängen. Schnellverschluss auf Einrasten prüfen.

16 ZUBEHÖR

Geländerstreben von innen nach außen an den Geländerstützen einhängen. Schnellverschluss auf Einrasten prüfen.

Geländerstrebe unten von innen nach außen einhängen. Die Leiterbühne ist zum Einsatz bereit.

Achtung
Absturzgefahr, wenn der Abstand zwischen Objekt und Leiterbühne mehr als 0,30 m beträgt.

Leiterbühne abbauen

Zwei Personen sichern die Multifunktionsleitern.

Eine Person betritt die Leiterbühne.

Schnellverschlüsse der Längsgeländer öffnen, und Geländer entfernen.

Achtung
Absturzgefahr

Sicherung der Geländerstützen öffnen und diese aus den Stützenhaltern entfernen.

Die Plattform wird durch zwei Personen aus den Aufnahmekonsolen ausgehängt.

Plattform auf dem Boden ablegen.

Sicherungsstecker der Konsolenhalter öffnen.

Abhebesicherung der Konsolenhalter öffnen und diese aus der Leiter entfernen.

Abhebesicherung der Aufnahmekonsolen öffnen und diese aus der Leiter entfernen.

Alle Teile der Leiterbühne können in den Plattformen verstaut werden.

Eine Person sichert an den Leiterfüßen der Leiter. Hierzu wird der Fuß auf die unteren Leiterholme gesetzt, und die Leiter außen an den Holmen festgehalten.

Eine Person tritt vor die Leiter, und senkt diese langsam nach vorne ab, die Person an den Leiterholmen bzw. Leiterfüßen hilft durch Gegenhalten mit.

Je eine Aufsteckleiter innen auf die Unterleiter aufstecken und durch Abhebesicherung sichern.

Scharnierverschlüsse öffnen und Multifunktionsleiter zusammenklappen.

Scharnierverschlüsse in den Bohrungen der Scharnierbleche arretieren.

Federbolzen rechts und links am Leiterende in der Sprosse arretieren.

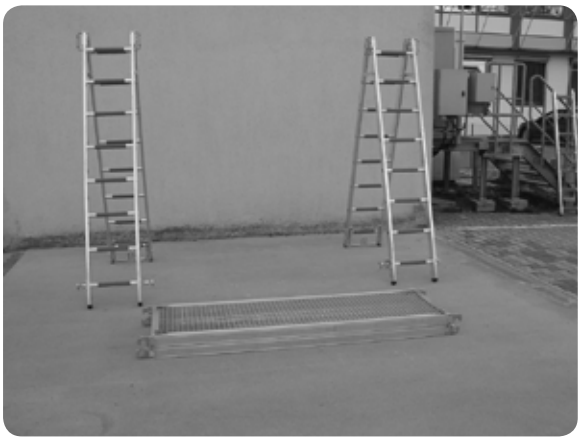
Multifunktionsleitern übereinander legen.

Die Multifunktionsleitern können nun von vier Personen von der Einsatzstelle getragen werden. Die Leitern werden mit ausgestrecktem Arm an den Sprossen getragen.

16.6 Arbeitsplattform für Multifunktionsleiter (Bestell-Nr. 115099)

Multifunktionsleitern aufbauen.

Leitern im Abstand der Plattformen vor dem Objekt aufstellen.



Transportsicherungen öffnen.

Die Multifunktionsleiter ist durch je eine Person bzw. durch Fußverbreiterungen zu sichern. Quertraversen in der benötigen Höhe an den Leiterholmen anlegen. Die Arbeitsplattform sollte möglichst mittig montiert werden.

16 ZUBEHÖR

Die Sicherungsstecker durch die Quertraversen und Leiterholme stecken.

Zwei Personen nehmen einen Plattformsegment auf. Seitenholme der Plattform in die Quertraverse einhängen. Prüfen ob die Plattform richtig eingehängt wurde.

Abhebesicherungen der Plattformklauen schließen.

Plattform auf der anderen Seite einhängen. Die Klemmhalter der Geländerstandrohre müssen nach außen zeigen.

Geländerstützen in die Klemmhalter einstecken, und Hebel der Klemmhalter schließen.

Geländerstreben von innen nach außen in die Geländerstützen einhängen. Schnellverschlüsse auf einrasten prüfen.

Die Aufsteckleitern können auf die Stehleitern aufgesteckt werdden. An den Aufsteckleitern sind oben DIN-Aufsteckzapfen angebracht. Hier können Scheinwerfer schnell und einfach montiert werden um z.B. bei Dunkelheit die Einsatzstelle auszuleuchten.

Der Zugang zur Rettungsplattform erfolgt über die seitlichen Stehleitern.

Arbeitsplattform abbauen

Eine Person betritt die Rettungsplattform.

Schnellverschlüsse der Längsgeländer öffnen, Geländer entfernen.

Achtung
Absturzgefahr

Sicherung der Geländerstützen öffnen und diese aus den Stützenhaltern entfernen.

Abhebesicherungen der Plattformen öffnen.

Die Plattformen werden durch zwei Personen aus den Quertraversen ausgehängt.

Plattformen auf dem Boden ablegen.

Quertraversen aushängen.

Alle Bauteile können in den Plattformen verstaut werden.

Klappstreben öffnen und in den Federsperrbolzen an den Leiterholmen einhängen.

Leiter zusammenklappen.

Scharnierverschlüsse öffnen und Multifunktionsleiter zusammenklappen.

Scharnierverschlüsse in den Bohrungen der Scharnierbleche arretieren.

Federbolzen rechts und links am Leiterende in der Sprosse arretieren.

Multifunktionsleitern übereinander legen.

Die Multifunktionsleitern können nun von vier Personen von der Einsatzstelle getragen werden. Die Leitern werden mit ausgestrecktem Arm an den Sprossen getragen.

Verwendung

Die Plattform für Multifunktionsleiter kann verwendet werden als:

- Arbeitsplattform
- Überstieg
- Leiterbühne
- Notsteg

Achtung
Beachten Sie bei der Verwendung der FWDV-Dienstvorschrift und die gültigen Unfallverhütungsvorschriften.

Prüfung

Regelmäßige Prüfung

Eine Sichtprüfung an der Arbeitsplattform ist durchzuführen, nach jeder Benutzung mindesten jedoch einmal jährlich.

Bei der Sichtprüfung sind folgende Punkte zu beachten:

- Holme und Plattform auf Risse, Absplitterungen, starke Verformung bzw. Abnutzung kontrollieren.
- alle Schraub und Nietverbindungen auf Festigkeit kontrollieren.
- Schweißnähte auf Risse oder auffällige Mängel kontrollieren.

- Korrosion an tragenden Bauteilen kontrollieren bzw. entfernen.
- die Schnellverschlüsse auf Funktion prüfen.
- Typenschild vorhanden.

Prüfergebnis in ein Prüfblatt bzw. Prüfbuch eintragen.

Beschädigte Arbeitsplattformen sind der Benutzung zu entziehen. Diese dürfen erst nach sachgerechter Instandsetzung verwendet werden.

17 Prüfungen

Prüffristen
Leitern sollten nach folgendem Zeitplan einer Sicht- und Belastungsprüfung durch eine befähigte Person geprüft werden:

- mindestens einmal jährlich.
- wenn die Leiter betriebsunfähig erscheint.
- wenn die Leiter anderweitig als zu dem normalen Verwendungszweck genutzt wurde.
- nach großer Hitzeeinwirkung.
- nach jeder Reparatur.

Leitern die beschädigt sind oder Mängel aufweisen bzw. nicht mehr gebrauchssicher erscheinen sind der Benutzung zu entziehen. Diese Leitern dürfen erst nach sachgerechter Instandsetzung, wenn die ursprüngliche Festigkeit wieder hergestellt und sicheres Begehen gewährleistet ist, zur Benutzung bereitgestellt werden.

Leitern, die nicht den Vorschriften entsprechen, müssen der Benutzung entzogen werden.

Die Prüfergebnisse müssen in ein Prüfblatt bzw. Prüfbuch eingetragen werden.

Befähigte Person:
Eine befähigte Person im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) ist eine Person, die durch ihre Berufsausbildung, ihre Berufserfahrung und ihre zeitnahe berufliche Tätigkeit über die erforderlichen Fachkenntnisse zur Prüfung der Arbeitsmittel verfügt. *(Auszug aus BetrSichV)*

17.1 Sichtprüfung

Bei der Sichtprüfung der Leitern sind folgende Punkte zu beachten:

- nach der Belastungsprüfung weder Schäden noch bleibende Formänderungen feststellbar sind.
- Leiterholme und Sprossen auf Risse, Absplitterungen, starke Verformung bzw. Abnutzung kontrollieren.
- Verbindung zwischen Holm und Sprosse auf Festigkeit kontrollieren.
- alle Schraub und Nietverbindungen auf Festigkeit kontrollieren.
- Schweißnähte auf Risse oder auffällige Mängel kontrollieren.
- Korrosion an tragenden Bauteilen kontrollieren bzw. entfernen.
- Fluchthaltigkeit der Leiter auf Verwindungen und Verbiegungen kontrollieren.
- Sprossenbeläge auf Beschädigungen kontrollieren.
- Klappstreben vorhanden und funktionsfähig sind.
- Leiterfüße auf starke Abnutzung oder andere Mängel kontrollieren.

- die Aufsetzhaken und Abhebesicherung des Aufsteckleiter auf Funktion, Beschädigungen und festen Sitz kontrollieren.
- Führungen und Beschläge auf Beschädigung kontrollieren.
- Ausschubbegrenzungen auf vorhanden sein und festen Sitz kontrollieren.
- die Einhängehaken leichtgängig und funktionsfähig sind.
- die Leiter entsprechend den vorgesehenen Verwendungsmöglichkeiten einsetzbar ist.
- Kennzeichnung vorhanden.

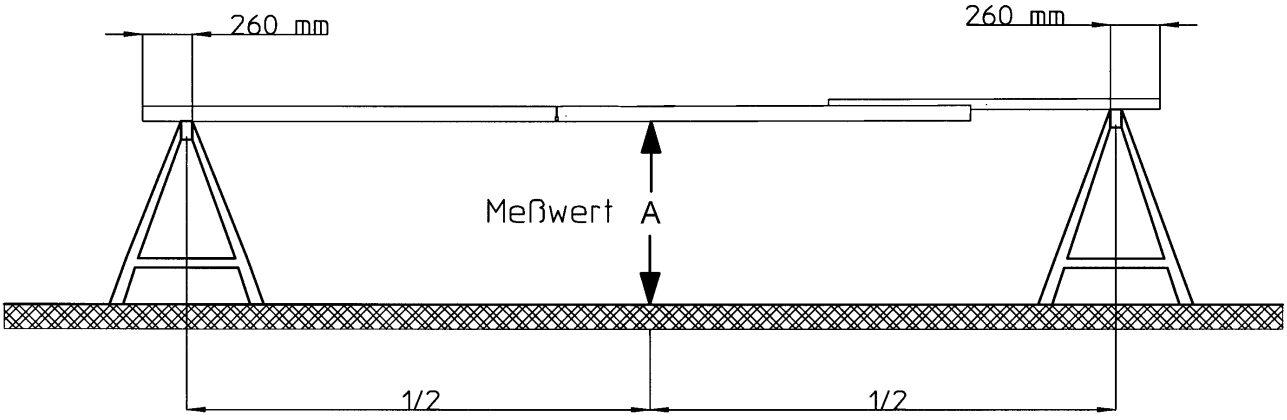
17.2 Belastungsprüfung der Multifunktionsleiter nach GUV-G 9102

Prüffristen
Mindestens einmal jährlich ist eine Sicht- und Belastungsprüfung durch eine befähigte Person durchzuführen.

Achtung
Die befähigte Person darf nur zerstörungsfreie Prüfungen durchführen, da sonst die Gefahr besteht dass die Leiter beschädigt wird.

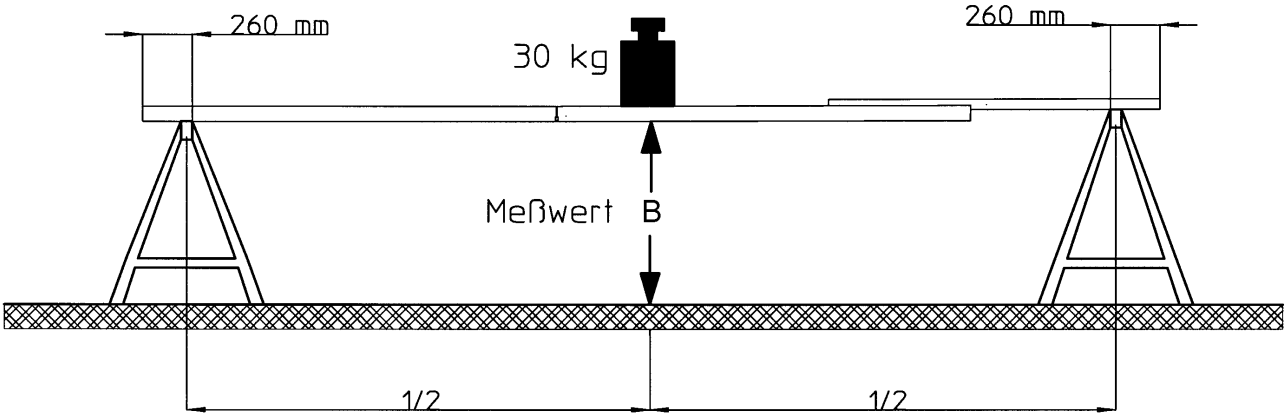
Prüfanordnung
Die Multifunktionsleiter wird auf ihre volle Länge ausgeklappt und das Aufsteckteil mit den Einsteckhaken auf die letztmöglichen Sprossen aufgesteckt.

Die Leiter wird in Gebrauchsstellung waagerecht auf zwei Böcken (siehe Bild) gelegt. Anschließend wird der Abstand A von einem Punkt in der Mitte der freitragenden Länge bis zu einem lotrecht darunter liegenden Punkt am Boden gemessen.



17 PRÜFUNGEN

In der Mitte zwischen den beiden Böcke wird nun eine Last von 30 kg auf die Multifunktionsleiter aufgebracht. Anschließend wird der Abstand B von einem Punkt in der Mitte der freitragenden Länge bis zu einem lotrecht darunter liegenden Punkt am Boden gemessen.



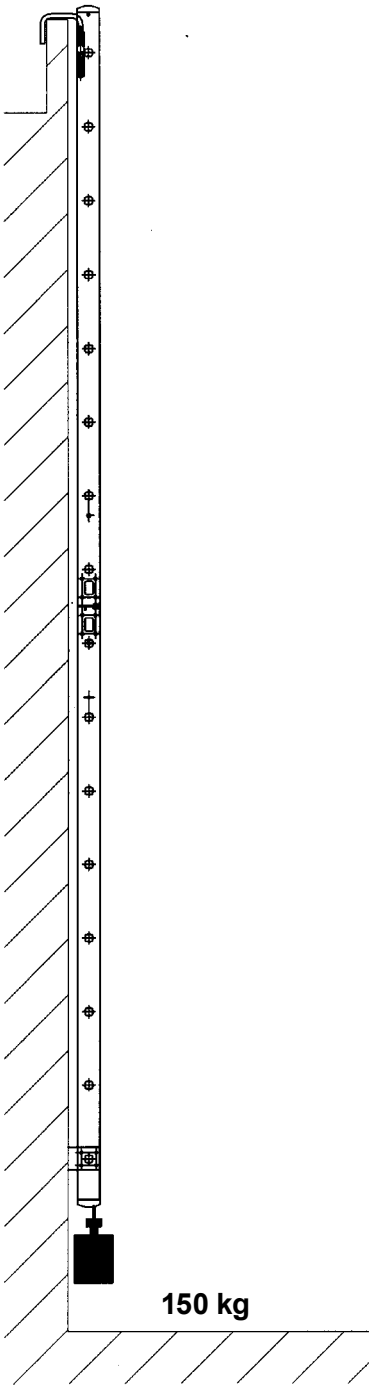
Die Leiter ist betriebssicher wenn die Differenz zwischen den Messwerten A und B max. 40 mm beträgt.

Der Wert für die Durchbiegung nicht mehr als 20 mm bei gleicher Kombination der Leiterteile von dem der vorherigen Prüfung abweichen.

17.3 Belastungsprüfung der Haken

Prüfanordnung
Zur Überprüfung der Haken, die Leiter in der Hakenmitte senkrecht einhängen und in der Mitte der untersten Sprosse für eine Dauer von 60 sek. mit 150 kg belasten.

Um eine Beschädigung der Sprosse zu verhindern, ist diese durch eine etwa 10 cm lange Auflage zu schützen.



17 PRÜFUNGEN

Die Leiter ist betriebssicher wenn nach der Belastung weder Schäden noch bleibende Formänderungen feststellbar sind.

18 Gewährleistung und Haftung

Umfang, Zeitraum und Form der Gewährleistung sind in den Verkaufs- und Lieferbedingungen der GÜNZBURGER STEIGTECHNIK GMBH fixiert. Für Gewährleistungsansprüche, die sich aus einer mangelhaften Dokumentation ergeben, ist stets die zum Zeitpunkt der Lieferung gültige Montage- und Verwendungsanleitung maßgebend.

Über die Verkaufs- und Lieferbedingungen hinaus gilt:

Es wird keine Gewähr übernommen für Personen- und Sachschäden, die aus einem oder mehreren der nachfolgenden Gründe entstanden sind:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Feuerwehrleiter,
- unsachgemäß durchgeführte Reparaturen,
- Verwendung von anderen als Original- Ersatzteilen,
- Nutzen der Leiter mit defekten Bauteilen,
- nicht ausreichend qualifiziertes oder unzureichendes Montage- und Nutzerpersonal,
- bauliche Veränderungen an der Feuerwehrleiter,
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

Der Betreiber hat in eigener Verantwortung dafür zu sorgen, dass die Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden. Des Weitern eine bestimmungsgemäße Verwendung gewährleistet ist.

Wir weisen darauf hin, dass die Weitergabe die Vervielfältigung dieser Informationsbroschüre, sowie die Mitteilung ihres Inhalts nur mit ausdrücklicher Zustimmung der GÜNZBURGER STEIGTECHNIK GMBH zulässig ist. Zuwiderhandlungen, verpflichten zum Schadenersatz. Das Urheberrecht dieser Informationsbroschüre verbleibt bei der GÜNZBURGER STEIGTECHNIK GMBH.

19 Reparatur und Wartung

Reparaturen dürfen nur von befähigten Personen durchgeführt werden.

Bei Auswechslung von Sprossen ist darauf zu achten, dass schadhafte Sprossen durch fehlerfreie Sprossen gleicher Art ersetzt werden. Die Festigkeit der Leiter darf nicht beeinträchtigt werden.

Leitern die nicht mehr reparaturfähig sind, sollten sofort vernichtet werden.

Für Reparaturen nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Alle Schraubverbindungen sind gegen unbeabsichtigtes Lösen zu sichern.

Verformte Leitern nicht reparieren sondern verschrotten.

Beachten Sie auch die Wirtschaftlichkeit der Reparatur einer Leiter.

19.1 Schmierstellen

Achten Sie darauf Sprossen und Sprossenbelägen dürfen nicht mit Fett oder Öl verschmutzt sein bzw. werden. Sollte dieses der Fall sein, reinigen Sie die verschmutzten Stellen umgehend z.B. mit Spiritus.

Verwenden Sie zur Reinigung nur haushaltsübliche Reiniger, es dürfen keine Lösemittelhaltigen Reiniger verwandt werden..

Verwenden Sie Schmierfett zur Schmierung kein Öl. Das Fett muss Temperatur beständig sein, bis min. ca. 100° C.

Diese Teile sind regelmäßig zu schmieren:

- Abhebesicherung der Aufsteckleiter.
- Scharniere der Leiterteile.
- Führungen der Einhängehaken.
- Alle Federbolzen.

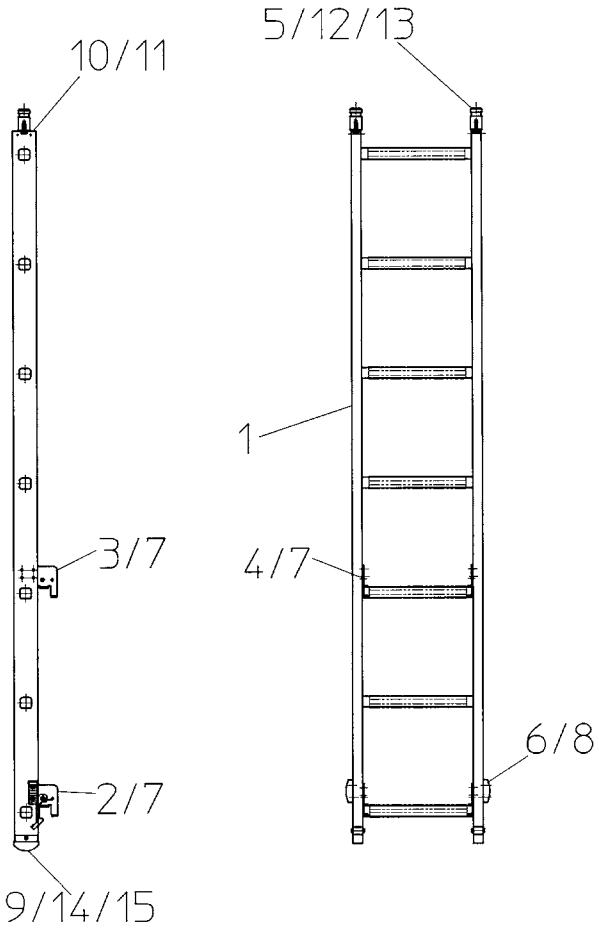
20 Ersatzteile

Multifunktionsleiter (Aufsteckteil)

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
	Oberleiter kompl.	04081.003.00.7
1	Oberleiter (Leiterteil)	04081.003.10.7
2	Steckhaken m. Abhebesicherung	01820.222.00.0
3	Steckhaken rechts	00165.002.68.0
4	Steckhaken links	00165.002.67.0
5	Aufsteckzapfen	00194.003.31.7
6	Kunststoffanlage	00167.004.01.1
7	Blindniete 5 x 10	00152.316.12.0
8	Blindniete 5 x 18	00152.283.45.0
9	Leiternfuß schwarz	00167.000.02.1
10	Endkappe	04081.003.20.7
11	Blindniete 4,8 x 9,5	00152.214.45.0
12	Sechskantschraube M8 x 20 mm	00101.326.00.0
13	U-Scheibe DIN 125 8,4 mm	00145.008.00.0
14	Sicherungsmutter DIN 985 M5	00140.205.00.0
15	Zylinderschraube M5 x 30 mm	00103.239.00.0

Bezeichnung	Bestellnummer
Aluminium-Sprosse 2000 mm	891.001
Reparatursatz für Sprossenbelag	115.072

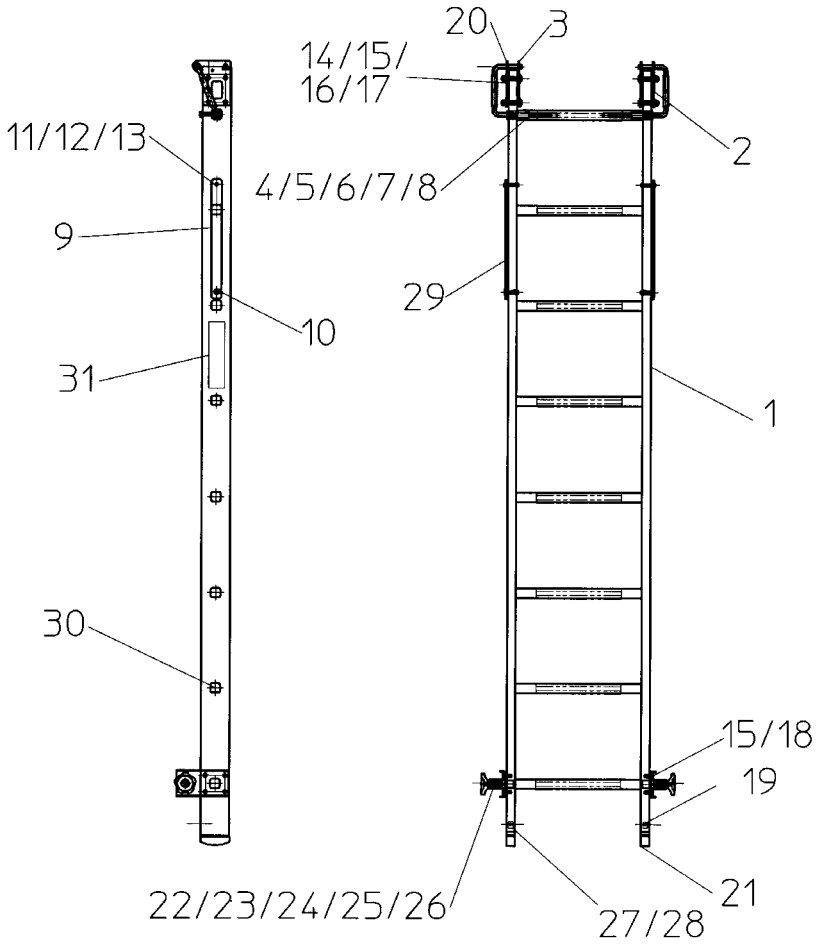
20 ERSATZTEILE



Multifunktionsleiter (Leiterteil 1)

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
	Leiterteil 1 kompl.	04081.001.00.7
1	Leiter 1 (Leiterteil)	04081.001.10.7
2	Distanzplatte	00165.005.21.0
3	Endkappe	04081.002.30.7
4	Handhebel	04081.001.70.1
5	Hülse für Handstecker	00194.003.49.3
6	Druckfelder	00170.000.53.3
7	Spannhülse 4 x 20	00151.520.00.3
8	Sechskantschraube M8 x 35 mm	00101.330.00.3
9	Klappstrebe rechts	04081.001.50.7
10	Klemmbolzen kompl.	01855.001.03.0
11	Haltebolzen	00153.034.00.0
12	Schnellbefestiger	00145.908.00.0
13	U-Scheibe Polyamid DIN 125 8,4 mm	00145.008.00.6
14	Linsenschraube M8 x 45 mm	00106.332.00.0
15	U-Scheibe DIN 125 8,4 mm	00145.008.00.0
16	Sicherungsmutter DIN 934 M8	00140.008.01.0
17	Hülse	00194.002.04.0
18	Sechskantschraube M8 x 20 mm	00101.326.00.0
19	Sprossengleitstück	00168.000.08.0
20	Gelenkplatte 1	00165.005.19.0
21	Leiternfuß schwarz	00167.000.04.1
22	Transportsicherung Halteblech	04081.001.31.0
23	Achsbolzen	00194.003.30.0
24	Druckfeder	00170.000.55.3
25	Handrad	00165.005.78.7
26	Spannhülse 4 x 30	00103.239.00.0
27	Zylinderschraube M5 x 30 mm	00103.239.00.0
28	Sicherungsmutter DIN 985 M5	00140.205.00.0
29	Klappstrebe links	04081.001.60.7
30	Auszugsanschlag	00167.110.00.1
31	Aufkleber	00250.115.09.3

20 ERSATZTEILE

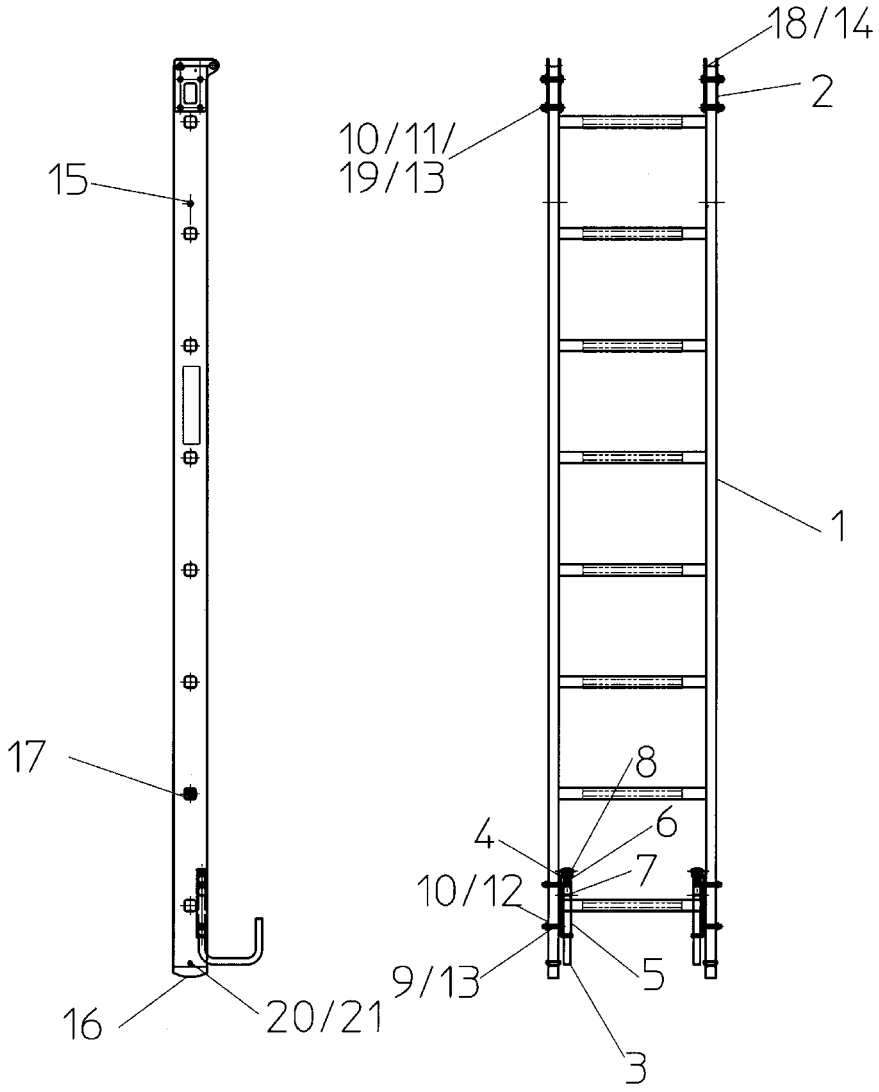


20 ERSATZTEILE

Multifunktionsleiter (Leiterteil 2)

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
	Leiterteil 2 kompl.	04081.002.00.7
1	Leiter 2 (Leiterteil)	04081.002.10.7
2	Gelenkplatte 1	00165.005.19.0
3	Haken	00165.005.23.0
4	Führung für Haken	04081.002.21.0
5	Hülse	04081.002.22.7
6	Druckfeder	00170.000.57.3
7	Spannhülse 5 x 26	00151.593.00.1
8	Spannhülse 5 x 30	00151.595.00.0
9	Senkschraube M8 x 45 mm	00111.332.00.0
10	U-Scheibe DIN 125 8,4 mm	01855.001.03.0
11	Flachkopfschraube M8 x 40 mm	00106.331.00.0
12	Hutmutter M8	00140.408.00.0
13	Hülse	00194.002.04.0
14	Blindniete 5 x 9,5	00152.264.45.0
15	Klemmbolzen kompl.	01855.001.03.0
16	Leiternfuß schwarz	00167.000.04.1
17	Auszugsanschlag	00167.110.00.1
18	Endkappe	04081.002.30.7
19	Sicherungsmutter DIN 934 M8	00140.008.01.0
20	Zylinderschraube M5 x 30 mm	00103.239.00.0
21	Sicherungsmutter DIN 985 M5	00140.205.00.0

20 ERSATZTEILE



21 Nachweis der Prüfungen

Datum	Bemerkung	Unterschrift

mit Grips!
Steigtechnik
GÜNZBURGER STEIGTECHNIK

ÜBERBLICK ÜBER UNSER GESAMTPROGRAMM

- **Leitern**
- **Treppen**
- **Podeste**
- **Rollcontainer**
- **Rollgerüste**
- **Überstiege**
- **Rettungstechnik**

- **Sonderkonstruktionen für Nutz- und Schienenfahrzeuge, Luftfahrt, Industrieanlagen, Außenanlagen und Gebäude**

GÜNZBURGER STEIGTECHNIK GMBH | Rudolf-Diesel-Straße 23 | D-89312 Günzburg
Phone +49 (0) 82 21 / 36 16-01 | Fax +49 (0) 82 21 / 36 16-80 | E-Mail info@steigtechnik.de | www.steigtechnik.de

Stand: 02.01.2007

00250.100.82.9